

Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:

V/0530/2005

Auskunft erteilt:

Herr Winter

Ruf:

492 20 30

E-Mail:

WinterF@stadt-muenster.de

Datum:

10.06.2005

Betrifft

Eckwerte für die Vorbereitung des Etats 2006

- Trendaussagen aus der ersten Schätzung der Finanz Eckwerte (Stand Juni 2005) für die Vorbereitung des Etats 2006 und der Finanz- und Investitionsplanung 2005 - 2009

Beratungsfolge

22.06.2005 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Bericht

Bericht:

1. Vorbemerkung

Die regelmäßige unterjährige Überprüfung der Haushaltseckwerte des laufenden Etats im Rahmen des Finanzcontrollings und die zur Aufstellung des kommenden Haushaltes erforderliche Fortschreibung der Eckwerte bilden in Münster seit dem finanzpolitischen Systemwechsel zur Budgetierung und zur dezentralen Ressourcenverantwortung die wichtigste finanzpolitische Kalkulations- und Informationsbasis.

Die vorgelegten Daten geben die **derzeit** aktuellen Kalkulationen und Schätzungen für die Eckwerte des **Verwaltungshaushaltes** für den Etatentwurf 2006 und die Finanzplanung bis 2009 wieder.

2. Laufende Bewirtschaftung Haushalt 2005

Bei der Prognose für die Fortschreibung der Eckwerte ist auch die Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres 2005 zu berücksichtigen. Hier zeichnet sich eine deutliche Verschlechterung gegenüber dem Haushaltplan, insbesondere auf der Einnahmenseite, ab. Die Gewerbesteuer-einnahmen fallen voraussichtlich um 10 Mio. € und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 2,5 Mio. € geringer aus. Dem stehen Mehreinnahmen bei den Gewinnanteilen (+ 0,4 Mio. €), der Konzessionsabgabe (+ 0,9 Mio. €) und bei den sonstigen Finanzeinnahmen (+ 2,6 Mio. € Rückzahlung Solidarbeitrag) sowie Ausgabekürzungen bei der Gewerbesteuerumlage gegenüber. Im Ergebnis stellt sich aber aus heutiger Sicht eine **Unterdeckung von 7,2 Mio. €** dar. Hier ist die weitere Entwicklung zeitnah zu beobachten, um ggf. entsprechend reagieren zu können. Spätestens mit dem Nachtrag zum Haushalt 2005 muss der Ausgleich wiederhergestellt sein.

3. Eckwerteentwicklung für 2006 ff.

Die Finanzplanung im Verwaltungshaushalt des beschlossenen Haushalts 2005 weist für das Jahr 2006 bereits eine Unterdeckung von rd. 26,5 Mio. € aus. Die vorliegende Aktualisierung aller

Einnahme- und Ausgabewerte führt nunmehr für 2006 trotz des bereits in der Finanzplanung vorgesehenen Vermögenstransfers von 19 Mio. € zu einer Unterdeckung von rd. 39 Mio. €. **Das strukturelle Defizit beträgt damit für 2006 zurzeit rd. 58 Mio. €.**

Das strukturelle Defizit für die Jahre 2006 bis 2009 beträgt insgesamt 205 Mio. € (Anlage 1).

Die wesentlichen Gründe für diese deutliche Verschlechterung in 2006 gegenüber der bisherigen Finanzplanung sind auf der Einnahmenseite die Reduzierungen bei der Gewerbesteuer (- 10,0 Mio. €) und bei der Einkommensteuer (- 3,7 Mio. €). Auf der Ausgabenseite schlägt insbesondere bei den Personalausgaben in 2006 nach den derzeitigen Ankündigungen eine zusätzliche (13.) Zahlung der Sozialabgaben und Lohnsteuer für die Arbeiter und Angestellten in Höhe von rd. 2,8 Mio. € zu Buche. Im Haushaltsjahr 2003 konnten diese Mittel infolge des verschobenen Auszahlungstermins der Bezüge einmalig reduziert werden.

Nach Abzug der geplanten Zuführungen an den Verwaltungshaushalt aus Veräußerungserlösen bzw. nach der haushaltstechnischen Umbuchung eines Teils der Schulpauschale ergeben sich zurzeit folgende Defizite:

2006 = 38,6 Mio. €
 2007 = 44,5 Mio. €
 2008 = 41,8 Mio. €
 2009 = 46,1 Mio. €

4. Haushaltsausgleich

In der kameralen Haushaltssystematik ist der Haushaltsausgleich der zentrale Wert, an dem das Gesetz die (relative) Selbständigkeit der Gemeinde misst. Wird der Haushaltsausgleich nicht erreicht, ist mit dem Haushaltsplan auch ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, das der Genehmigung der Aufsichtsbehörde unterliegt.

Die Eckwerteübersicht zeigt, dass trotz der in den letzten Jahren durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen sowohl für das nächste Jahr als auch für die Jahre der Finanzplanung der Haushaltsausgleich (noch) nicht hergestellt ist. Im weiteren Aufstellungsverfahren sind also noch immense Anstrengungen erforderlich, um zumindest für das kommende Haushaltsjahr einen ausgeglichenen Plan vorlegen zu können.

Die Verwaltung wird im Rahmen des Nachtragshaushaltes Vorschläge zur Deckung des Haushaltsdefizits im Jahre 2005 erarbeiten. Sie wird weiterhin Vorschläge vorbereiten zur Haushaltskonsolidierung für das Jahr 2006 sowie für die mittelfristige Finanzplanung.

I.V.
 gez.
 Bickeböller
 Stadtkämmerin

Anlagen:

1. Gesamtübersicht Eckwerte Haushalt 2006 / Finanzplan bis 2009
2. Eckwerte Verwaltungshaushalt 2006 - Stand Juni 2005 -
3. Veränderungen gegenüber der bisherigen Finanzplanung
4. Erläuterungen zu den Eckwerten